

„Salon im Theater“

10. September 2018

Ort: TheaterCOUPÉ- Hohenzollerndamm 177 - U-Bahn Fehrbelliner Platz Eintritt:
10 Euro/Person . Einlass: 19:00 Uhr . Beginn: 20:00 Uhr

Lea Rosh im Gespräch mit:

Martin Schulz

Martin Schulz (in: Markus Feldenkirchen: „Die Schulz-Story“): „Es gibt eine einzige Sache, die mich verbittert. Ich habe diese Kandidatur vom ersten Tag an als ein Opfer empfunden....Die Logik meiner ganzen Karriere wäre gewesen, Außenminister zu werden“.

Trotzdem hatte er sich auf die schwere Mission der Kanzlerkandidatur eingelassen!

Noch nie hat ein Politiker einen so rasanten Aufstieg mit einem 100%igen Wahlergebnis zum Parteivorsitzenden und Kanzlerkandidaten und einem so tiefen Fall mit dem Verlust einer Bundestags- Wahl (20,5 % für die SPD, das schlechteste Ergebnis in der Geschichte der Bundesrepublik!) und aller seiner Ämter erleben müssen. Statt Bundeskanzler zu werden, wird Schulz nun keinen einzigen Posten mehr haben, weder in der Partei noch in der Regierung.

Martin Schulz wollte nie ein klassischer Machtpolitiker werden. Er wollte sich nicht anpassen...stattdessen wollte er einen ehrlichen Wahlkampf führen, aufrichtig und unverstellt. Auch das ist ihm nicht gelungen.

Und nun, Herr Schulz? Wohin führt Sie Ihr Weg?

Fragen und diskutieren Sie mit !

Fon 030 / 28 04 59 60

Fax: 030 / 28 04 59 63

e-mail: rosh-gmbh@t-online.de

Ich komme allein

Ich komme in Begleitung

